

Platin-Defizit von 983 koz nun für das Jahr 2023 prognostiziert, da stärker als erwartetes Nachfragewachstum das begrenzte Angebot übersteigt

15.05.2023 | [Presse](#)

Revidierte Prognose des Platindefizits für 2023 um mit einem Anstieg um 77 % auf 983 koz, da die Nachfrage um 28 % wächst und das Angebot im Jahresvergleich um 1 % sinkt
Die stärker als erwartete positive Investitionsnachfrage im ersten Quartal lässt die Prognose für das Gesamtjahr auf 433 koz ansteigen
Angetrieben durch den Ausbau der Glaskapazitäten in China, wird die industrielle Nachfrage mit einem Anstieg von 17 % einen neuen Höchstwert erreichen
Starkes Wachstum der Platinnachfrage in der Automobilindustrie setzt sich bis 2023 fort, plus 12 % aufgrund höherer Mengen und verstärkter Substitution

Der World Platinum Investment Council – WPIC® – hat heute sein Platinum Quarterly für das erste Quartal 2023 mit einer aktualisierten Prognose für 2023 veröffentlicht.

Die weltweite Platinnachfrage stieg im ersten Quartal 2023 um 28 % (+441 koz), da ein Aufschwung der Investitionsnachfrage zu einer starken Wachstumsdynamik bei der Nachfrage im Automobil- und Industriesektor beitrug. Zusammen mit dem geringeren Angebot an raffiniertem Platin im Quartal (-8 % gegenüber dem Vorjahr, -96 koz) sowie dem geringeren Recycling von Autokatalysatoren (-15 %, -52 koz) und Schmuck (-3 %, -3 koz) führte dies zu einem Marktdefizit von 392 koz – dem ersten Quartalsdefizit seit Q2 2021.

Diese Ereignisse haben zu einer deutlichen Aufwärtskorrektur der Defizitprognose für das Gesamtjahr 2023 auf 983 koz geführt, was einem Anstieg von 77 % gegenüber der vor drei Monaten prognostizierten Zahl entspricht. Dies spiegelt das Gesamtangebot, das nun um 1 % auf 7193 koz (-63 koz) unter das schwache Niveau von 2022 fallen dürfte, und das im Jahresvergleich stärkere als ursprünglich erwartete Nachfragewachstum von 28 % auf 8176 koz (+1775 koz) wider.

Sprung der Investitionsnachfrage auf über 400 koz

In Q1 2023 stieg das Interesse der Anleger deutlich, was auf die erhöhte globale Unsicherheit, das starke Nachfragewachstum bei Platin und die Besorgnis über Risiken bei der Minenversorgung zurückzuführen war. Die Investitionen in Barren und Münzen stiegen – angetrieben durch eine deutliche Erholung in Japan – in Q1 2023 im Jahresvergleich um 71 % auf 102 koz (+42 koz) und damit auf den höchsten Stand seit Q3 2021. Dieser Trend wird sich erwartbar für das Gesamtjahr fortsetzen, wobei ein Anstieg von 79 % (+178 koz) prognostiziert wird. Unterdessen stiegen die Nettobestände der Platin-ETFs im 1. Quartal 2023 um 43 koz an, womit sich die sechs vorangegangenen Quartale der Netto-Desinvestitionen umkehrten, wobei das Interesse südafrikanischer Fonds, Platin-ETFs gegenüber PGM-Bergbauaktien zu halten, wieder deutlich zunahm. Auch dieser Trend wird sich 2023 voraussichtlich fortsetzen. Das Ergebnis ist ein Nettoinvestitionsbedarf von 433 koz im Jahr 2023 – eine Differenz von 1073 koz gegenüber 2022.

Die industrielle Nachfrage wird 2023 so stark sein wie nie zuvor

Die industrielle Platinnachfrage wuchs in Q1 2023 um 8 % (+43 koz), angetrieben durch einen Anstieg der chemischen Nachfrage um 108 % (+123 koz) aufgrund der Erweiterung der Paraxylkapazitäten in China. Ebenso wird erwartet, dass die Kapazitätserweiterungen für LCD-Glas in China die Schließungen in Japan ausgleichen und zu einem Anstieg der Nachfrage nach Platin um 76 % gegenüber dem Vorjahr (+316 koz) auf 730 koz führen werden. Zusammen mit Zuwächsen aus dem medizinischen Sektor (+3 %, +9 koz) und dem sonstigen Industriesegment (+4 %, +23 koz) ist 2023 auf dem besten Weg, ein Rekordjahr für die industrielle Nachfrage zu werden, wobei sie im Vergleich zum Vorjahr um 17 % (+382 koz) auf 2628 koz steigen wird.

Automobilnachfrage nach Platin trotz schwacher Makroprognose stark gestiegen

Die Nachfrage im Automobilsektor stieg in Q1 2023 um 9 % (+69 koz) auf 806 koz, was zum Teil auf eine höhere Fahrzeugproduktion zurückzuführen ist, hauptsächlich aber auf einen höheren Platineinsatz pro Fahrzeug. Für das Gesamtjahr 2023 wird ein Anstieg der weltweiten Automobilnachfrage um 12 % auf 3255 koz (+357 koz im Vergleich zum Vorjahr) erwartet, was auf eine Reihe von Faktoren zurückzuführen ist. Erstens wird für die Produktion von schweren Nutzfahrzeugen bis 2023 ein Wachstum von 6 % prognostiziert, wobei die Produktion in China sogar um 26 % steigen soll. Zweitens werden die strengeren Emissionsvorschriften, insbesondere in China, zu dem Einsatz größerer Mengen an Platin führen, vor allem bei schweren Nutzfahrzeugen und Sonderfahrzeugen. Und schließlich wird die zunehmende Substitution von Palladium durch Platin in Nachbehandlungssystemen für Benzin den Platineinsatz weiter steigen lassen. Dies führt zu einer weiteren deutlichen Aufwärtskorrektur der Substitutionsschätzung für 2023 auf 615 koz.

Gesamtangebot bleibt auch 2023 knapp

Die veredelte Minenproduktion ging in Q1 2023 im Jahresvergleich um 8 % (-96 koz) und im Vergleich zu Q4 2022 um 11 % (-151 koz) zurück, da die Zuwächse in Russland den Produktionsrückgang in Südafrika nicht ausgleichen konnten. Die Produktion in Südafrika ging im Jahresvergleich um 14 % (-119 koz) zurück, da Wartungsarbeiten an den Schmelzöfen und die Auswirkungen der anhaltenden Stromknappheit im Land die Produktion beeinträchtigten. Zwar wird für das Jahr 2023 ein leichter Rückgang des Platinangebots um 1 % (auf 5511 koz) prognostiziert, da die Rückgänge in Südafrika teilweise durch Zuwächse in Simbabwe und Nordamerika ausgeglichen werden, doch bestehen für das südafrikanische Platinangebot weiterhin erhebliche Unsicherheiten.

Das weltweite Recycling von Platin blieb im ersten Quartal 2023 schleppend und fiel im Vergleich zum Vorjahr um 12 % (-56 koz) auf 413 koz, was auf das geringere Volumen an Altfahrzeugen infolge des geringeren Verkaufs von Neufahrzeugen zurückzuführen ist. In der Zwischenzeit hat auch das regulatorische Umfeld in Nordamerika, das darauf abzielt, den Diebstahl von Autokatalysatoren einzudämmen, das Recyclingvolumen beeinträchtigt. Da beide Probleme wahrscheinlich das ganze Jahr 2023 hindurch anhalten werden, wird für das Gesamtjahr ein Rückgang des Platinrecyclingangebots um 1 % (-9 koz) auf 1682 koz prognostiziert.

Trevor Raymond, CEO des World Platinum Investment Council, dazu: „Aus der Makroperspektive stellt das Jahr 2023 eine Reihe bestehender und neuer Herausforderungen dar, mit einem unsicheren wirtschaftlichen und Zinsumfeld, Turbulenzen im Bankensektor, hoher Inflation und einer globalen Energiekrise. Angesichts dieser Herausforderungen wird für Platin wider Erwarten eine bedeutende und anhaltende Periode des Defizits prognostiziert. Wichtig ist, dass die Haupttreiber des für 2023 erwarteten Nachfragewachstums von 28 % bei Platin Bereiche sind, in denen die Abwärtsrisiken gut abgesichert sind. Dazu gehören die laufende Substitution von Palladium durch Platin in der Automobilindustrie und die bereits zugesagten Kapazitätserweiterungen in der Glas- und Chemieindustrie in China, die beide durch eine steigende Investitionsnachfrage unterstützt werden.“

„In Q1 2023 sahen wir Anzeichen dafür, dass diese Haupttreiber die Nachfrage steigern, wobei das Defizit durch eine Verschärfung der Stromversorgungsengpässe in dem wichtigen Erzeugerland Südafrika noch einmal verschärft wurde. Die Besorgnis über das Minenangebot sowie die starke Nachfrage nach Platin durch die Automobilindustrie und die Industrie wurden durch einen starken Anstieg der Nachfrage nach physischen Investitionen ergänzt, was zu einer wachsenden Kluft zwischen dem Angebot an und der Nachfrage nach Platin beigetragen hat. Das revidierte prognostizierte Defizit für 2023 in Höhe von fast 1 Million Unzen, bedingt durch diese Entwicklungen in Q1 2023, dürfte das Interesse der Anleger an Barren und Münzen sowie an physisch unterlegten ETFs weiter anziehen.“

„Die Verbindung zwischen Platin und der Wasserstoffwirtschaft ist von zunehmendem Interesse und wird von Investoren auf der ganzen Welt immer mehr anerkannt. Die Verwendung von Platin in Elektrolyseuren, die grünen Wasserstoff für die zukünftige Energiesicherheit Europas produzieren, stärkt die Produktion von grünem Wasserstoff und seine Rolle bei der globalen Dekarbonisierung. Es wird erwartet, dass die Nachfrage nach Platin im Zusammenhang mit Wasserstoff mittelfristig deutlich steigen wird. Wenn die Nachfrage nach Wasserstoff an Bedeutung gewinnt, könnte Platin für Investoren, die ein Engagement in der globalen Dekarbonisierung suchen, zu einer stellvertretenden Investition werden.“

Differenz zwischen Platin-Angebot und -Nachfrage (koz)		2019	2020	2021	2022	2023f	2022/2021 Wachstum %	2023f/2022 Wachstum %	Q1 2022	Q4 2022	Q1 2023
ANGEBOT											
Raffination		6,075	4,989	6,297	5,522	5,511	-12%	0%	1,273	1,329	1,178
	Südafrika	4,374	3,298	4,879	3,915	3,873	-18%	-1%	878	931	759
	Simbabwe	458	448	485	480	502	-1%	5%	117	123	121
	Nordamerika	368	337	273	263	284	-4%	8%	66	65	69
	Russland	716	704	852	863	847	2%	-2%	163	180	180
	Sonstige	170	202	208	201	205	-3%	2%	49	49	48
Anstieg (-)/Rückgang (+) im Bestand der Erzeuger		+2	-84	-93	+43	+0	Nicht zutreffend	-1	+24	+23	+24
Summe Minenangebot		6,077	4,906	6,204	5,565	5,511	-10%	-1%	1,298	1,352	1,201
Recycling		2,112	1,997	2,079	1,891	1,882	-19%	-1%	469	408	413
	Autokatalysator	1,587	1,509	1,591	1,250	1,243	-21%	-1%	353	299	301
	Schmuck	476	422	422	372	370	-12%	-1%	96	92	95
	Industrie	69	66	67	69	69	3%	2%	17	17	17
Summe Angebot		8,189	6,903	8,283	7,256	7,193	-12%	-1%	1,766	1,759	1,614
NACHFRAGE											
Automobil		2,811	2,324	2,555	2,897	3,255	13%	12%	737	757	806
	Autokatalysator	2,811	2,324	2,555	2,897	3,255	13%	12%	737	757	806
	Nicht-Straßenverkehr	†	†	†	†	†	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	†	†	†
Schmuck		2,106	1,830	1,953	1,899	1,861	-3%	-2%	466	457	455
Industrie		2,257	2,018	2,538	2,245	2,628	-12%	17%	527	531	570
	Chemie	797	621	715	684	749	-4%	9%	113	273	236
	Erdöl	219	109	189	193	171	14%	-11%	44	52	42
	Elektronik	144	130	135	108	97	-21%	-8%	30	24	23
	Glas	233	402	705	414	730	-41%	78%	127	-21	58
	Medizin	277	258	289	278	287	3%	3%	68	69	71
	Sonstige	586	501	548	570	594	5%	4%	145	134	143
Investitionen		1,233	1,536	(58)	(640)	433	nicht zutreffend	nicht zutreffend	(165)	(54)	175
	Änderung in Barren, Münzen	283	571	324	225	403	-31%	79%	59	1	102
	Änderung in ETF-Beständen	991	507	(241)	(558)	30	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	(168)	(62)	43
	Veränderung der von Börsen gehaltenen Bestände	(20)	458	(139)	(307)	0	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	(58)	7	30
Summe Nachfrage		8,407	7,709	6,990	6,401	8,176	-8%	28%	1,566	1,691	2,006
Differenz		-218	-806	1,293	854	-983	-34% nicht zutreffend		201	68	-392
Oberirdische Bestände		3.432**	2,626	3,919	4,774	3,790	22%	-21%			

Quelle: Metals Focus 2019–2023

Anmerkungen:

1. ** Oberirdische Lagerbestände von 3650 koz zum 31. Dezember 2018 (Metals Focus).
2. † Die Nachfrage durch Nicht-Straßenfahrzeuge ist in der Nachfrage nach Autokatalysatoren enthalten.

© World Platinum Investment Council

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldseiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/580094--Platin-Defizit-von-983-koz-nun-fuer-das-Jahr-2023-prognostiziert-da-staerker-als-erwartetes-Nachfragewachstum-da>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).